St. Mariä Himmelfahrt schließt bald

Ende Januar findet die letzte Messe statt

Matthias Heselmann

Für viele Bueranerinnen und Bueraner wird das ein trauriger Tag: Am letzten Januarwochenende finden in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt die letzten Gottesdienste statt. Dann schließt die katholische Pfarrei St. Urbanus die Kirche an der Goldbergstraße - für immer. Am Samstag, 30. Januar, 18.30 Uhr und am Sonntag, 31. Januar, 10.15 Uhr, wird in Mariä Himmelfahrt noch einmal die heilige Messe gefeiert.

urbanus-buer.de/abschied-smh

Wegen der Corona-Beschränkungen sei die Zahl der Gottesdienstbesucher allerdings beschränkt, teilte die Gemeinde mit. Wer kommen will, muss sich vorher anmelden. Die Anmeldephase beginnt am Donnerstag, 21. Januar, um 10 Uhr. Anmeldungen sind online über das Buchungssystem „Jesaja“ auf der Seite oder unter 0209 88 30 76 46(montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr) möglich.

Entscheidung fiel schon 2018

„Die Entscheidung zur Schließung der Kirche wurde bereits im Jahr 2018 im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses, mit dem sich die Pfarrei St. Urbanus pastoral und wirtschaftlich für die Zukunft aufstellt, getroffen“, erläuterte Urbanus-Sprecher Ludger Klingeberg. Der Zeitpunkt der Schließung ergebe sich auch aus dem Beschluss des Servitenordens, das an die Kirche angegliederte Kloster zum 31. Januar 2021 aufzugeben. Pater Marek M. Czaplewicz, bisher Pastor in St. Mariä Himmelfahrt, ist bereits im November 2019 verabschiedet worden. Die Gemeinderäume in St. Mariä Himmelfahrt und die Kindertageseinrichtung seien von der Schließung der Kirche nicht betroffen, teilte Klingenberg weiter mit.